

# Sind wir zu lasch bei der Disziplin?

**Beitrag von „plattyplus“ vom 23. August 2017 22:02**

## Zitat von sofawolf

Da muss erst eine Einladung erfolgen, dann ein gemeinsam passender Termin gefunden werden, dann sitzt man da mit diesem einen Gesprächsthema

Moin,

also bei uns läuft das so, daß der Schulleiter einlädt. Dann wird aber gleich der Termin vorgegeben wann es ihm in den Kalender paßt und nicht den Eltern. Zusammen mit der schriftlichen Einladung kommt auch gleich eine Rechtsbehelfsbelehrung. Kommt niemand (Eltern und/oder Schüler) zum Termin, wird in Abwesenheit die entsprechende Sanktion beschlossen. Fertig.

## Zitat von sofawolf

Ich finde, es reicht eine mündliche Ermahnung und dann Sanktion. Oder - Kompromiss - eine Mitteilung an die Eltern und im Wiederholungsfalle eine Sanktion.

Also ich mache inzw. alles nur noch schriftlich. Wir haben da auch entsprechende Formulare für die Mitteilungen an die Eltern, damit das nicht in zuviel Schreibarbeit ausartet. Der Vorteil dabei ist, daß ich alles aktenkundig habe. Wenn ich dann mit der Schülerakte zum Chef gehe, ist die bereits entsprechend umfangreich.

Und was die Sanktionen beim Abschreiben angeht: Bei uns schreibt man in jedem Fach üblicherweise nur 1-2 Klausuren im Halbjahr. Wenn man da eine Klausur wegen eines Täuschungsversuchs mit 6 bewertet, schlägt das schon aufs Zeugnis durch.